

Die Universität Augsburg feiert ihr 50. Gründungsjubiläum.

Ausgehend von der Geschichte der bayerisch-schwäbischen Alma Mater werden in vier Veranstaltungen Entwicklungen und Perspektiven deutscher Universitäten beleuchtet.

In einem ersten, Vorträge und Zeitzeugeninterviews umfassenden Themenblock steht die Gründungs- und Entwicklungsgeschichte der „Reformuniversität“ Augsburg im Fokus.

Ein zweiter Themenblock widmet sich dann zunächst der Geschichte der Universitätsreformen in der Bundesrepublik.

Eine Diskussionsrunde mit der Präsidentin der Universität Augsburg, dem Präsidenten der Universität Hamburg und dem Chefredakteur der Augsburger Allgemeinen unter dem Schlagwort „Aufbruch!?“ unternimmt eine aktuelle Positionsbestimmung der Institution Universität und schließt die Veranstaltungsreihe ab.

Die einzelnen Veranstaltungen finden virtuell im Livestream statt.

Nähere Informationen und Zugang über www.uni-a.de/to/positionsbestimmungen

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg statt.

IMPRESSUM:

Organisation:

PD Dr. Stefan Paulus und Dr. Werner Lengger, Universität Augsburg

Universität Augsburg | Universitätsstr. 2 | 86159 Augsburg
www.uni-augsburg.de

UNIA Universität
Augsburg
University

50 Jahre Universität Augsburg Positionsbestimmungen – Universität im Wandel

Vorträge und Podiumsdiskussion

50 UNIA
1970 Universität
2020 Augsburg
University

THEMENBLOCK I

28. Juni 2021, 18:15 Uhr

**Vortrag: „Träume und Wirklichkeit“:
Reformelemente für die Universität Augsburg**

PD Dr. Stefan Paulus, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Universität Augsburg

Vortrag: Das Reformkonzept der Universität Augsburg im Spiegel der Presse und im Urteil von Lehrenden und Studierenden

Dr. Werner Lengger, Leiter des Universitätsarchivs, Universität Augsburg

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe zum 50. Jubiläum der Universität Augsburg bilden zwei Kurzvorträge. Dabei wird PD Dr. **Stefan Paulus** der Frage nachgehen, welche konkreten Reformelemente die Universität Augsburg speziell in ihrer Gründungs- und Aufbauphase in den einzelnen Fachbereichen aufwies.

Dr. **Werner Lengger** beleuchtet die mediale bzw. öffentliche Resonanz auf die Augsburger Universitätsgründung und die damit einhergehenden Reformkonzepte, die nicht nur lokale, sondern auch landes- und bundesweite Aufmerksamkeit erzielten. Ergänzend sollen die Urteile von Lehrenden und Studierenden zu den Augsburger Reformen miteinbezogen werden.

5. Juli 2021, 18:15 Uhr

**Zeitzeugeninterviews
mit anschließender Gesprächsrunde**

Mit: Univ.-Prof. Dr. **Martina Kadmon** (Dekanin der Medizinischen Fakultät, Universität Augsburg), Univ.-Prof. em. Dr. **Reiner Schmidt** (ehem. Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Wirtschaftsverwaltungsrecht und Umweltrecht, Universität Augsburg), Univ.-Prof. em. Dr. **Konrad Schröder** (ehem. Lehrstuhl für Didaktik des Englischen, Universität Augsburg), Univ.-Prof. Dr. **Bernd Wagner** (ehem.

Leiter des Zentrums für Weiterbildung und Wissenstransfer ZWW, Universität Augsburg), **Max Weinkamm** („Gründungsstudent“ der Universität Augsburg, Sozialreferent a. D. der Stadt Augsburg, Stadtrat)

Moderation: Dr. Werner Lengger, PD Dr. Stefan Paulus

Die Veranstaltung steht ganz im Zeichen von Zeitzeugen, die in jeweils unterschiedlicher Rolle und Funktion engstens mit den diversen Augsburger Reformansätzen verbunden waren und sind.

Der Bogen reicht vom „Gründungsstudenten“ und dessen Erlebnissen seit der „ersten Stunde“, über die Neuerungen im damaligen Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fachbereich, dem Experiment der einphasigen Juristenausbildungen, der neuartigen Stellung der sog. Fachdidaktiken im Rahmen der Lehrerbildung bis hin zur Entwicklung des „Kontaktstudiums Management“, dem heutigen ZWW.

Ergänzend wird ein Blick auf ein aktuelles Augsburger Reformmodell in Form der 2019 eröffneten Medizinischen Fakultät geworfen.

THEMENBLOCK II

12. Juli 2021, 18:15 Uhr

**Gastvortrag: Demokratiebaustelle Universität.
Universitätsreformen in der Bundesrepublik**

Univ.-Prof. Dr. Barbara Wolbring, Zentrum Geisteswissenschaften, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Der Fokus des Gastvortrags der Frankfurter Historikerin Univ.-Prof. Dr. **Barbara Wolbring**, die zu den besten Kennern der Geschichte der deutschen Hochschulreformen zählt, liegt auf dem Thema „Demokratisierung“, insbesondere auf solchen Reforminitiativen, die das Studium und die Gruppe der Studierenden in den Fokus nahmen.

PODIUMSDISKUSSION

13. Juli 2021, 18:00 Uhr

Aufbruch!?

Rolle und Selbstverständnis der Universität heute

Univ.-Prof. Dr. **Sabine Doering-Manteuffel** (Präsidentin der Universität Augsburg), Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. **Dieter Lenzen** (Präsident der Universität Hamburg), Dr. **Gregor Peter Schmitz** (Chefredakteur Augsburger Allgemeine)

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Günther Kronenbitter (Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde, Universität Augsburg).

Universitäten stehen in einer Welt beschleunigten Wandels in Gesellschaft, Kultur, Politik und Wirtschaft vor großen Herausforderungen. Welche Rolle können und sollen sie in diesem Veränderungsprozess einnehmen?

Nach einer filmischen Einleitung und persönlichen Statements unternimmt die Diskussionsrunde eine aktuelle Positionsbestimmung der Institution Universität.

Alle Veranstaltungen finden digital statt. Jeweils im Anschluss an die Vorträge sind Fragerunden geplant.

www.uni-a.de/to/positionsbestimmungen